



## Anlage 1 – Vorgehensweise und Hinweise zum Girls' Day, Boys' Day in Niedersachsen

Mehr als zwei Jahre ist die Berufs- und Studienorientierung aufgrund von Corona aus dem Blickfeld geraten. Gerade aber das praktische Erleben und das Orientieren in der Arbeitswelt in Unternehmen, Institutionen und Hochschulen ist für junge Menschen auf dem Weg der Berufs- und Lebensplanung essenziell. **Der Girls' Day und Boys' Day sind die Chance, Berufe und Studienfelder kennenzulernen, die Schülerinnen und Schüler sonst eher selten für sich in Betracht ziehen.**

**Junge Menschen, die sich nicht (ausschließlich) mit dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht identifizieren, können sich ganz individuell für einen Berufsbereich des Girls' Day oder Boys' Day entscheiden.**

## Hintergrund

Die Aktionstage sind das weltweit größte Programm zur Beruflichen Orientierung, das den Gedanken einer Berufs- und Studienwahl frei von Rollenklischees fördert und individuelle Erfahrungsräume schafft. **Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 besuchen Betriebe oder Hochschulen, treffen auf Vorbilder in Berufen, die ihnen Mut machen, die Vielfalt der Berufswelt für sich zu entdecken.**

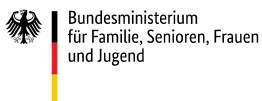
Mädchen haben im Schnitt die besseren Schulabschlüsse und Noten. Trotzdem wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. In Studiengängen, wie z.B. in Ingenieurwissenschaften oder Informatik, sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus; den Betrieben aber fehlt gerade in technischen und techniknahen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs. Am **Girls' Day** lernen Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

Am **Boys' Day** lernen Jungen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Männeranteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen Gesundheit/Pflege, Bildung/Erziehung/Soziales oder Dienstleistung. Neben der Berufserkundung können die Schüler am Boys' Day auch an pädagogischen Workshops teilnehmen. Hier geht es z. B. um

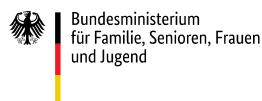
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

Der Girls' Day wird gefördert von



Der Boys' Day wird gefördert vom



Durchgeführt von





männliche Rollenbilder, Berufs- und Lebensplanung und die Vielfalt von Lebensentwürfen. Für die Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen können sie am Boys' Day außerdem ihre Team- und Konfliktfähigkeit stärken.

### **Wirkungsstudie: Der Girls' Day ist Türöffner – dranbleiben!**

Die Teilnehmerinnen erhalten durch den Girls' Day einen wichtigen Impuls, Berufsfelder, Studiengänge und Unternehmen noch intensiver kennenlernen zu wollen. 42 Prozent der Schülerinnen haben sogar Lust, später in dem Unternehmen zu arbeiten, das sie am Girls' Day kennengelernt haben. 46 Prozent der Mädchen sind noch unentschlossen – diesen ersten Impuls sollten Unternehmen und Institutionen aufgreifen und verstärken. Sie müssen die Chance nutzen und mit dem potenziellen Fachkräftenachwuchs in Kontakt bleiben.

<https://www.girls-day.de/ueber-den-girls-day/statistiken-und-evaluation/wirkungsstudie-2022>

### **Wirkungsstudie zum Boys' Day: Gesundheits- und soziale Berufe – eine echte Option**

Der Anteil der Boys' Day-Teilnehmer, die sich sehr gut vorstellen können, in den Gesundheits- und Pflegeberufen zu arbeiten, steigt nach dem Boys' Day von 16 auf 22 Prozent. In den erzieherischen und sozialen Berufen steigt dieser sogar von 17 auf 27 Prozent. Der Boys' Day ist also ein wichtiger Baustein bei der Berufs- und Studienwahl. Er hilft dabei, das Berufs- und Studienwahlspektrum zu erweitern. <https://www.boys-day.de/ueber-den-boys-day/statistiken-und-evaluation/wirkungsstudie-2022>

*Der Girls' Day wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Der Boys' Day wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Durchgeführt werden die Aktionstage vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.*